**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 27 (1919)

**Heft:** 23

**Register:** Durch das Rote Kreuz im Jahr 1918 subventionierte Kurse

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Durch das Rote Kreuz im (Samariter=

nr.	Ort	Zahl der Teil- nehmer	Datum der Prüfung	Kursleitender Arzt
56	રાલિભાગા	35	25. Mai 1918	Herr Dr. M. Doleschal, Allschwil
57	Baden	39	29. Juni "	Ho. " Markwalder und Nietliss= bach, Baden
58	Zürich VII	19	30. ,, . ,,	Herr Dr. H. D. Wiß, Zürich VII
59	Wartau	24	30. ,, ,,	,, ,, Gemsch, Triibbach
60	Zürich-Unterstraß	23	6. Juli ,,	" " E. Schultheß, Zürich
61	Amriswil	50	14. " "	" " Halter, Amriswil
62	Neuhausen	22	14. " ,	" " &. Suber, Renhaufen
63	St. Gallen	- 117	3. August 1918	,, ,, Wiget
64	Rapperswil		18. " "	,, ,, Behrend
65	Zürich=Wipfingen	18	16. November 1918	" " F. Ghr, Zürich=Wipfingen
66	Bern, Oberseminar	25	7. Dezember ,,	" " Sänni, Bern
67	Blonay - St-Légier	15	21. ,, ,,	,, ,, Droz, Rocher
68	<u>Tavannes</u>	37	21. ,, ,,	,, ,, Geering, Reconvilier
69	Bern	33	27. ,, ,,	" " Glanzmann, Bern

und Bater gewesen war, die ganze Gemeinde, die in dem lieben Verstrorbenen nicht nur einen pflicht= getreuen und tichstigen Arzt, sondern auch einen guten Ratgeber in den Schul-, Ort&= und Kirchbehörden verloren hat, denn mit seinem klaren Verstand, seinem ofsenen geraden Sharakter und seinem Weitblick war er ein nusstergültiges Vorbild.

Trot der ausgedehnten arbeitsreichen Prazis, die er sich während der 14jährtgen Wirkfamkett in hier geschäffen hat, sand der kiede Entichkafene immer noch Zeit, sich jortschrittlichen Neuerungen zu widmen und deren Werk zu sieden. Auch auf dem Gebiete des Samariterwesens, das ihm sehr am Hexzen hing, hat er sich große Verdiehlet erworden, indem er verschiededene Sektionen ins Leben gerusen. Mit der Gründung unserer Sektion, der der kiede Versiorbene bis zu seinem Tode als liedevolker und guter Natgeber unsern Vorstande angehörte, hat sich herr Dr. Halter unter und Samaritern ein bleibendes und ehrendes Indenken geschaften.

Run ift fein lächelnder Mund verstummt, sein lebensfrisches herz steht still, seine liebevollen Augen

grüßen uns nicht mehr und seine sanfte lindernde Hand hat zu wirken ausgehört, so wollen wir aber uns sein Bild nochmals vor uns erscheinen, sein Wesen und Gemüt nochmals zu uns reden lassen und ihm herzlich danken sir alles das, was er uns gewesen ist und was er uns geleistet hat. Mit wehrmitigem Herzen nehmen wir Abschied von ihm und geloben uns, im Sinn und Geist des lieben Enteichsschaften weiterzuarbeiten im Dienst der Nächstenliebe.

Er rube in Frieden!

H. B.

Bern. Freiwillige Deimpflege. Der "Bernische Samarterinnenverein" birgt in seinem Schoße ein Töchterinstitut, das, wie wohl wenige, berusen ist, im stillen Werke der reinsten und schönften Nächstenliebe sördern zu belsen: Die freiwillige Heimpsselse. Schon ihr Werkmal des freien Willens hebt de llneigennitzigfett des Werkes hervor. Hochherzige Frauen und Töchter, vorgebildet im Heimpslegekurs unter kundiger Leitung von Aerzten, tragen ihre rührige

# Fahr 1918 Subventionierte Kurse. Kurse.)

Silfslehrer	Verfrefer des Rofen Kreuzes	Vertreter des Samariterbundes
H. Joj. Burget und Hans Werdenberg, Allschwil	Herr Dr. Hunzifer, Basel	Herr Dr. H. Hunzifer, Bor- fteher des baselstädtischen Gesundheitsamtes
" Jakober aus Davos; N. Siegrift, R. Wițig, A. (Vaniner, Fräu: lein W. Wirth, Baden	" " J. Weber, Baden	Herr Dr. G. Schlatter
· · · · · ·	" " A. v. Schultheß, Zürich	Der Gleiche
herr San.=Wachtm. Ruhn, Azmoos	" " D. Metiler, Buchs	Der Gleiche
Frl. L. Müller und herr R. Locher, Burich	" " H. Näf, Zürich	
" Frieda Biefer, Amriswil	" " Bovet, Neufirch	Der Gleiche
Berr A. Egli-Jäggi, Neuhaufen	" " Möller, Neuhaufen	Herr Jat. Weber
Damen: H. Zollitofer, S. Naf, H. Haufer, F. Caffani, J. Frey, H. Kinkelin	" " Sutter, St. Gallen	., A. Rauber
Frl. Lina Winiger und Herr SanFeldw. Helbling	" " Probst, Stäfa	Der Gleiche
SS. S. Soff und Reller	" " Bolleter, Böngg	., Stephan Unterwegner
herr S. Schwarz und Frl. Jörin, Bern	" " Jordy, Bern	Frl. Dr. Soff
Mr Monnin-Mathey et Mile Bettex, La	M <sup>r</sup> le D <sup>r</sup> M. Bettex, La	
Tour de Peilz	Tour de Peilz	
S.S. Jean Gigger und Paul Brand	herr Dr. Minder, Tavannes	
herr Daniel Beer, Bern	" " Ludwig, Bern	Der Gleiche

Silfe in die Wohnstätten ber Urmen und Dürftigen. um dort die erfrankte Sausmutter in der Rührung bes Saushaltes vollgültig zu vertreten und fo die Familie bor gefundheitlicher, wirtschaftlicher und moralifcher Schädigung zu bewahren. Rur ber, welcher in diese Rrankenstuben der Armen mit ihrer ungu= länglichen Beschaffenheit und Bubehör einmal hinein= zuschauen Gelegenheit hatte, vermag zu ermessen, daß einzig das felbstlofe Mitgefühl die Triebfeder diefer Gulle von Arbeitsverrichtung, die der Belfenden und Bflegenden wartet, fein fann. Da gibt es zu pflegen, zu maschen und zu puten, zu fochen, die Sugiene gu wahren, gu troften und gu milbern, gu beauffich= tigen, Gange und Beforgungen zu verrichten, treppab, treppauf, zu allen Stunden bes Tages. Bahrend der Rrieges= und Grippezeit erging der Silferuf an die Beimpflege eindringlicher und flebender als je Bubor; er blieb nicht unerhört. Die verfügbaren Beimpflegerinnen wurden burch bezahlte Bflegefrafte ver= mehrt und eine Unfumme von Arbeit mußte in den 1400 Familien, die das Auftitut begehrten, verrichtet werben.

Dadurch aber find der Beimpflege hohe Roften ermachfen und ber zu Gebote ftebende Fundus wird, wenn nicht neue Geldquellen erschloffen werben, in Baibe erschöpft fein. Dant ber finanziellen Mithilfe ber Gemeinde Bern, welche die Notwendigfeit ber freiwilligen Beimpflege längft gu anerkennen und ju schägen weiß, und bant auch ber Beitrage, bie in hochherziger Beife bon privater Seite zugefloffen find, tonnte die Beimpflege ihr Liebeswert bis heute ungeftort fordern. Bur weitern Entfaltung und bring= lichen Bermehrung ihrer Tätlakelt jedoch bedarf fie auch fernerer finangieller Mithilfe, foll bas Wert für fommende Sahre nicht in Frage gestellt werden, Die Organe ber Beimpflege find beffen überzeugt, daß fie bon ihren Gefinnungsfreunden nicht im Stiche gelaffen werben auch fünftighin. Der banterfüllte Blick hunderter jener Dürftigen und Rranten, Die Des Liebeswerkes teilhaftig werden, moge allen Gebern ein finniges "Bergelt's Gott" fein für bas Gegens= icherflein, das biefe fpenben.

Jedem wird eine auch kleine Spende möglich sein, ist doch der diesjährige Berkaufserlös der «Pro Juven-